

Liebe Schülerinnen und Schüler Ethik-Kurses! Für diese Woche gibt es folgend Arbeitsaufträge:

- 1) Vergleiche die Lösungen mit deinen Ergebnissen der letzten Woche.
- 2) Arbeite gedanklich die Hefteinträge durch und lege sie ausgedruckt zu deinen Unterlagen.
- 3) Lies den Text „Was ist angewandte Ethik?“ aufmerksam durch
- 4) Bearbeite im Buch folgende Aufgaben: S.94 – 96, Aufgaben 1-5 (schriftlich!)
- 5) Entscheide dich für einen zweiten Bereich der angewandten Ethik, den wir neben der Umweltethik noch bearbeiten sollen. Welches Thema interessiert dich am meisten?
Schreibe deine Wahl ans Ende deiner Lösung. Zur Auswahl stehen
 - ☐ Technikethik
 - ☐ Bio- und Medizinethik
 - ☐ Wirtschaftsethik

ACHTUNG: Bearbeite die Aufgaben schriftlich (am PC in digitaler Form oder handschriftlich und eingescannt) und sende mir Deine Ergebnisse bis Freitag, 01.05.2020, 18:00 Uhr per Mail an:

josef.mayr@willibald-gymnasium.de

Verwende dafür den Dateinamen: Nachname.Vorname.Ethik11_Umweltethik

HINWEIS: Die Arbeitsaufträge sind keine Empfehlung oder Fleißaufgabe, sondern unterrichtliche Aufgaben, die zu bearbeiten und auch pünktlich abzugeben sind!

Viel Erfolg und eine gesunde Zeit!

Mayr

Lösung der letzten Woche

- 1) Beschreibe in ganzen Sätzen und eigenen Worten die Situation, die Jonas dazu gebracht hat, über Verantwortung nachzudenken.

Seit den 1970er Jahren werden die Folgen der Hochtechnologie unübersehbar: Luftverschmutzung, Müllproblem, Umweltzerstörung. Der „Club of Rome“ macht darauf in einer wissenschaftlich fundierten Stellungnahme aufmerksam, sodass Jonas das Gefühl hat, dass man es mit neuen, existentiellen Herausforderungen zu tun hat, die neue ethische Konzepte bedürfen.

- 2) „Jonas kritisiert Wissenschaft, Technik und Industrie [...]“ (Z.13): Nennen Sie konkretes negatives Handeln aus den drei Bereichen und die jeweiligen Folgen.

Hier könnte man viele Aspekte anbringen, z.B.

- Forschung und Arbeit mit hochradioaktiven Stoffen → Umwelt- und Gesundheitsschäden (Jonas)
 - Produktion billiger Einmalartikel (v.a. aus Plastik) → Entsorgungsproblem, Vermüllung (Jana)
 - Fortbestand von Verbrennungsmotoren → saurer Regen → Waldsterben (Marcie)
 - zu wenig Innovationen und Gelder im Bereich „nachhaltiger Technologie“ (Marcie)
 - Ausrichtung der Wirtschaft auf kurzlebige, billige und umweltschädliche Produkte, z.B. „fast fashion“ (MinhThi)
- 3) Jonas bezeichnet den Menschen als „entfesselten Prometheus“ (Z.16). Erklären Sie diese Zuschreibung mithilfe des Internets.

Die antike Sagengestalt „Prometheus“ ist der Schöpfer der ihm ebenbildlichen Menschen, denen er unerlaubterweise auch das Feuer bringt, das die Zivilisation ermöglicht. Dafür wird er von den Göttern bestraft. Der Mensch schwingt sich also selbst zu einer Art schöpferischen Gottheit, einem homo faber (= schaffender Mensch) auf, der heute „entfesselt“ seine Macht ausschöpft und bis an den Rand der eigenen Existenzvernichtung getrieben hat.

- 4) Erklären Sie, inwiefern sich Hans Jonas von anderen Philosophen unterscheidet, wenn er „kollektives Handeln“ für nötig hält.
- 5) Benenne konkrete politische Schritte in Deutschland, die im Sinne von Hans Jonas gegenwärtig eingeleitet werden.

Beispiele:

- CO₂-Bepreisung
 - Förderung der Elektromobilität
 - Auflage von Öko-Lables (z.B. „Der grüne Knopf“ für nachhaltig hergestellte Textilien)
 - ...
- 6) Erörtern Sie knapp, ob Jonas' Verantwortungs- oder Zukunftsethik auch eine Art „utilitaristisches Prinzip“ sein könnte. Überlegen Sie dazu Pro- und Contra-Aspekte und kommen Sie zu einem Urteil.

Hans Jonas: Das Prinzip Verantwortung

Ursache:

Feststellung ungebremster Natur- und Ressourcenzerstörung durch technischen Fortschritt

- Vergrößerung des menschlichen Glücks ↔ Zerstörung der Existenzgrundlage
 - Möglichkeit zur Auslöschung allen Lebens (Macht)
- ⇒ Gefährdung menschlicher Existenz durch Macht- und Fortschrittsstreben

Ethisches Konzept

- Grundlage = naturwissenschaftliche Erkenntnisse (s.o.)
- Ziele:
 - Gesellschaft im wirtschaftlichen und ökologischen Gleichgewicht
 - freiwillige Abkehr vom Ideal des permanenten Wachstums
- kollektives Handeln im Heute und in der Zukunft
- Sichtbarkeit der Resultate erst in der Zukunft
- Verpflichtung der Wohlhabenden (v.a. westliche Industriestaaten, aber auch z.B. China und Indien) zur Verantwortung
- Handlungsgrundsatz = neuer kategorischer Imperativ

„Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden. Oder negativ ausgedrückt: Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung nicht zerstörerisch sind für die künftige Möglichkeit solchen Lebens.“ (H.Jonas)

- Schlüsselrolle für den Staat mit seinen Steuerungsoptionen (Gesetze, ...)
- ⇒ **Verantwortungsethik:** Verantwortung
- für den Planeten und sein Funktionieren
 - für sich und seine Mitmenschen – heute und zukünftig
 - der Wohlhabenden (v.a. wegen ihrer Möglichkeiten und auch der eigenen Schuld an Missverhältnissen)
- ⇒ **Zukunftsethik**

Ethik früher	Ethik seit der Hochtechnologie
- Gegenstand = Umgang des Menschen mit dem Menschen („anthropozentrisch“)	- Gegenstand auch der Umgang des Menschen mit der Natur
- Zustand des Menschen konstant, d.h. durch den Menschen kaum veränderbar	- Zustand des Menschen (Existenz der Gattung) fundamental von dessen Handeln abhängig
- Folgen räumlich und zeitlich nah bei der Handlung (Nahethik)	- Folgen in ferner Zukunft und global betrachtet (Fernethik)
- moralisches Handeln nur von sittlichem Willen des Einzelnen abhängig	- Bewertung der Folgen und damit moralisches Handeln von Fachwissen abhängig

vgl. Ethikos 11, S.89-90

Exkurs: Hans Jonas und Kant

Beispiel: Darf ich in unbegrenzten Mengen Fleisch verzehren?

KANT: Kategorischer Imperativ

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“

- 1) Kann jemand wollen, unbegrenzt Fleisch zu verzehren? → Ja!
- 2) Pro behalber entscheide ich mich dafür, immer dann Fleisch zu essen, wenn ich Lust darauf habe (also auch regelmäßig, permanent oder ausschließlich).
- 3) Maxime: Immer, wenn ich bestimmte Lebensmittel, z.B. Fleisch, konsumieren möchte und es verfügbar ist, tue ich es (ungeachtet der Produktion desselbigen).
- 4) Verallgemeinerung: „Wann immer ein Mensch bestimmte Lebensmittel, z.B. Fleisch, konsumieren möchte und es verfügbar ist, tut er das.“

⇒ Nach Kant liegt hier kein logischer Widerspruch vor. **Es wäre also moralisch nicht verwerflich, unbegrenzt Fleisch zu verzehren.**

⇒ Es wäre gemäß Kant also kein Selbstwiderspruch in der Vorstellung, dass das Wohlergehen und das Glück der gegenwärtigen Generation mit der Existenz und dem Glück späterer Generationen erkaufte wird.

JONAS: neuer kategorischer Imperativ

Im Unterschied zu Kant fordert Jonas aber nicht nur, das eigene Handeln und deren unmittelbare Folgen zu berücksichtigen, sondern kollektives Handeln und dessen Auswirkungen in ferner Zukunft und global in den Blick zu nehmen:

„Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden.“

- ⇒ Durch Naturwissenschaften (z.B. Ökologie, Klimaforschung, ...) wissen wir, dass der weltweite Fleischkonsum so hoch ist, dass er unser ökologisches Gleichgewicht gefährdet und damit dem Menschen selbst die Lebensgrundlage entzieht, z.B.:
- steigende Treibhausgase, z.B. Methan, aus dem Verdauungsprozess der Tiere
→ Klimaschädigung
 - Abholzung des Regenwaldes (z.B. Südamerika) zur Gewinnung von Flächen für
 - den Anbau von Viehfutter, v.a. Soja, und/oder
 - die Beweidung des Viehs
- fehlende CO₂-Speicherung durch Abholzung (Klimaschädigung)
→ Zerstörung der Vielfalt [= Diversität] bei Pflanzen und Tieren (Zerstörung von Ökosystemen)

- hoher Wasserverbrauch (vgl. Schaubild unten) → Zerstörung von Ökosystemen, v.a. Wasserkreisläufe

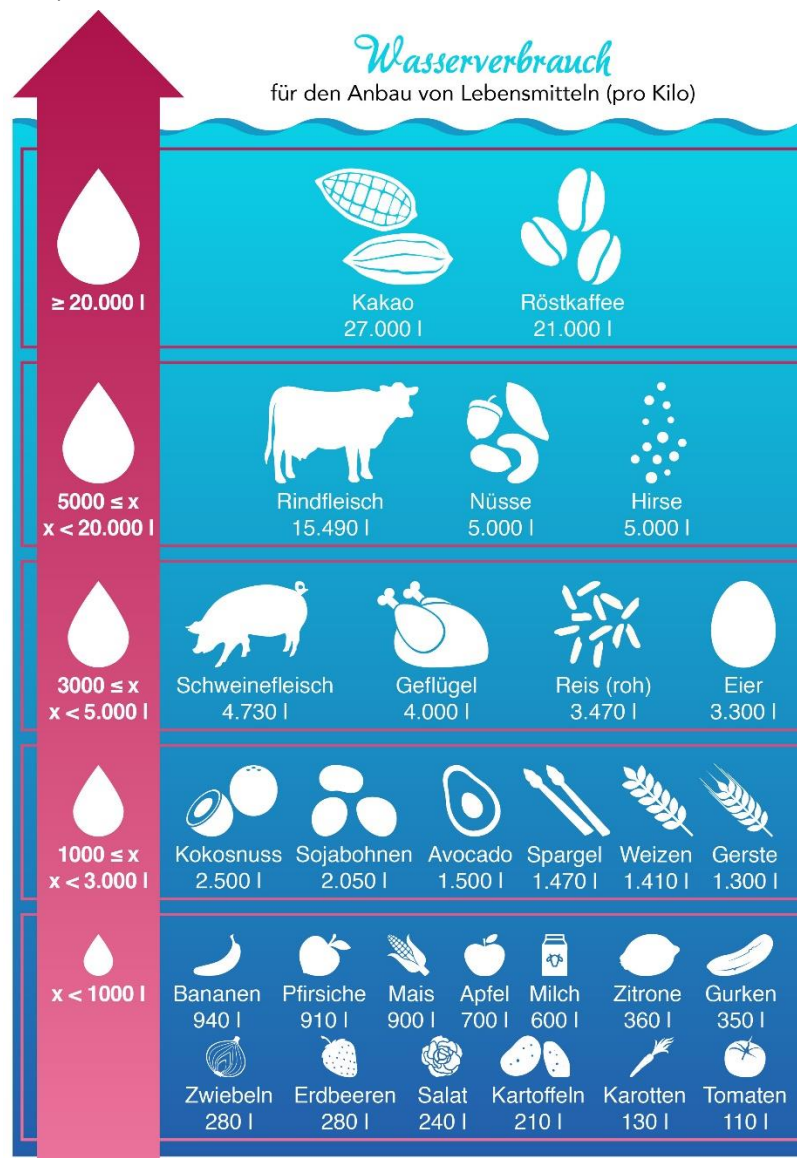


Diagramm: Der Wasserverbrauch für den Anbau der 28 verglichenen Lebensmittel (pro Kilo). Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/130544 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Warenvergleich.de"

- ⇒ Unbegrenzter Fleischkonsum steht im Widerspruch zur Forderung nach der „Verträglichkeit mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden!“
- ⇒ **Es wäre also moralisch verwerflich, unbegrenzt Fleisch zu verzehren.**

Vergleich der ethischen Positionen:

Position/Begriffe	Tugendethik (Platon, Aristoteles)	Formale Ethik (Kant, Habermas)	Utilitarismus (Mill, Bentham)	Ethik der Verantwortung (Jonas)
ethisches Ziel	tugendhaftes Leben	Einhaltung der formalen Prinzipien	das größte Glück der größten Zahl	Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden
zentrale Tugenden	Kardinaltugenden (Platon); ethische und dianoetische Tugenden (Aristoteles)	-	verschiedene Tugenden (im Regutilitarismus)	Demut vor dem Leben, Furcht vor der Macht, Fähigkeit zur Abschätzung der Handlungsfolgen
Rolle des Einzelnen	weniger bedeutsam	zentral bei Kant (Pflichtethik)	zentral (Handlungsfolgen müssen bewertet werden)	wichtig
Bedeutung der Gesellschaft	zentral	zentral bei Habermas (Diskursethik)	zentral (vgl. Sozialprinzip)	sehr wichtig (Folgen für die gesamte Menschheit)
Bedeutung des affektiven Bereichs (Gefühl, Trieb)	weniger bedeutsam; unterer Seelenteil	bei Kant ethisch irrelevant; bei Habermas nicht zentral	bedeutsam (Glück und Lust)	wichtig (es geht auch darum, ergriffen zu sein von den Folgen menschlicher Handlungen)

WAS IST ANGEWANDTE ETHIK?

Die Angewandte Ethik und ihre Teildisziplinen sind die in den letzten 20 Jahren am stärksten expandierenden Teilgebiete der Philosophie. Der folgende Artikel gibt einen Überblick über diesen spannenden Bereich.

Stark vereinfacht ist Angewandte Ethik derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Theorien der normativen Ethik auf unterschiedliche Bereiche des menschlichen Handelns und Zusammenlebens anwendet.

Sie befasst sich mit den spezifischen ethischen Fragen verschiedener Berufsfelder und Gesellschaftsbereiche sowie mit ethischen Herausforderungen aus der nationalen und internationalen Politik.

Die heutige Angewandte Ethik entstand in den 1970er-Jahren, weil technologische, wirtschaftliche und politische Entwicklungen neue ethische Herausforderungen mit sich brachten. Diese Herausforderungen führten zur Entwicklung verschiedener Bereichsethiken (vgl. 2.). Da die Anwendung normativer Ethik-Theorien auf spezifische Einzelfälle nicht immer leicht ist, finden sich in der Angewandten Ethik verschiedene Methoden zur Analyse ethischer Herausforderungen.

1. Geschichte und Motiv der Angewandten Ethik

Die uns bisher bekannten ethischen Positionen (Tugendethik, formale Ethik und Utilitarismus) sind sogenannte **normative Ethiken**. Sie beschäftigen sich mit der Frage, wie das Zusammenleben oder andere Herausforderungen idealerweise geregelt werden sollen. Es geht dabei um **Sollens-Aussagen des menschlichen Handelns** und die Wurzeln reichen zurück bis in die Antike.

Die Angewandte Ethik ist im Vergleich dazu eine junge Disziplin. Sie entstand in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts dem Hintergrund neuer Möglichkeiten in der Forschung, der Technik und insbesondere der Medizin.

Diese führten nicht nur zu weitreichenden gesellschaftlichen Veränderungen, sondern auch zu neuen ethischen Herausforderungen. Bevor es möglich war, Hirntote am Leben zu erhalten, stellte sich die ethische Frage nicht, wie lange die dazu benötigten Maschinen laufen dürfen. Das gilt auch bezüglich der Umweltverschmutzung und des Artensterbens. Bevor diese Herausforderungen nicht bekannt waren, konnten die entsprechenden ethischen Fragen gar nicht entstehen.

Die Bearbeitung dieser Fragen setzt aber nicht nur ethisches, sondern auch darüber hinausgehendes Fachwissen voraus. Die Notwendigkeit eines solchen Spezialistentums führte zur Ausbildung verschiedener Bereichs- oder Bindestrich-Ethiken. Diese Bereichsethiken haben zwar nicht grundsätzlich voneinander unabhängige, aber trotzdem eigene Schwerpunkte, Theorien und Traditionen.

2. Bereiche der Angewandten Ethik

- **Bio- und Medizinethik:** Die Medizinethik befasst sich mit ethischen Herausforderungen im Bereich der Humanmedizin. Dies umfasst ethische Fragestellungen am Lebensende wie die bereits erwähnte Herausforderung des Hirntodes. Mit Blick auf den Lebensanfang sind Fragen rund um Schwangerschaft und frühkindliches Leben relevant. Doch auch Überlegungen zur Rationierung oder der Verteilung von Organen gehören zur Medizinethik.
- **Umweltethik:** Die Umweltethik setzt sich primär, aber nicht ausschließlich mit der nicht-menschlichen Umwelt auseinander. Eine zentrale Fragestellung ist, wie und ob

wir die Natur, Biotope, Tierarten oder sogar einzelne Tiere in unseren moralischen Überlegungen berücksichtigen müssen. Gleichzeitig gehört zur Umweltethik auch die Frage, was und wieviel wir zukünftigen Generationen schulden. Nachhaltigkeit ist hier das Stichwort.

- **Wirtschaftsethik:** Der Wirtschaftsethik geht es um alle ethischen Herausforderungen im Bereich der Wirtschaft. Wichtig ist die Frage geworden, wie weitreichend die Verpflichtungen von Unternehmen sind. Dies betrifft zum Beispiel die Verantwortung für die Arbeitsbedingungen und Umweltstandards in Zulieferbetrieben. Doch auch Themen wie verantwortungsvolle Investitionen, Lohngerechtigkeit oder Korruption gehören zur Wirtschaftsethik.
- **Technikethik** stellt das Tun von Technikern und deren Umgang mit Technik und technischen Gegenständen / Geräten vor Fragen der Art: "Ist eine spezielle Technik gut?", "Ist es richtig, was man mit dieser Technik tut?", "Ist die Technik sicher?", "Ist die Technik allen Menschen von Nutzen?", "Nützt die Technik nur Teilen der Menschen, oder nur Teilen politischer Systeme, während sie andere ausgrenzt, oder nützt sie nur einem Einzelnen?" Anwendungsgebiete wie die Atomenergie oder anderer Risikotechnologien sowie der technisch geprägte Umgang mit Ressourcen der Natur, z. B. Erdöl, Gas, Wasserkraft, Windenergie stehen schon seit Jahrzehnten im Fokus technik-ethischer Betrachtung. Infolge der Technisierung von Reproduktionsprozessen und des Einsatzes der Gentechnologie ist die Abgrenzung zur Bioethik fließend.
- **Ethik des Politischen:** Die Ethik des Politischen umfasst alle ethischen Herausforderungen, die die nationale oder internationale Politik betreffen, aber nicht klar in einen der drei erstgenannten Bereiche der Angewandten Ethik fallen. Dazu gehören insbesondere die Herausforderungen der globalen Armut und ethische Fragen der Migration.
- Weitere: Friedensethik, Tierethik, Digitale Ethik, Medienethik, ... u.v.m.

Die Abgrenzung der verschiedenen Bereiche der Angewandten Ethik voneinander ist nicht immer eindeutig. Die meisten Fragen der Angewandten Ethik betreffen auch die nationale und internationale Politik.

3. Weshalb brauchen wir eine Angewandte Ethik?

Es ist nicht immer klar, wie man die normativen Ethiken auf spezifische Einzelfälle in bestimmten Situationen überträgt. Denn die Grundsätze dieser Theorien sind häufig zu abstrakt und allgemein für den konkreten Anwendungsfall in einem spezifischen Bereich des menschlichen Handelns und Zusammenlebens.

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Technikethik>

<https://www.philosophie.ch/philosophie/themenbereiche/praktische-philosophie/angewandte-ethik/was-ist-angewandte-ethik> zuletzt abgerufen: 25.04.2020 13:01:56